



*Pressemitteilung*  
1. MÄRZ 2022

*Gesamtergebnis für das Jahr 2021*  
***Accor: Signifikanter Aufschwung  
der Geschäftstätigkeit im Jahr 2021  
bestätigt***

**AB APRIL MONATLICHE ERHOLUNG DES REVPAR  
KONTINUIERLICHE VERBESSERUNG DER OPERATIVEN REAKTION AUF  
MARKTGEGEBENHEITEN  
POSITIVE CASHFLOW-GENERIERUNG IM 2. HALBJAHR**

**\* \* \***

**UMSATZANSTIEG UM 36 % AUF 2.204 MIO. € (+34 % LFL)  
POSITIVES EBITDA VON 22 MIO. EURO  
NETTOGEWINN BEI 85 MIO. €**

---

**Sébastien Bazin, Vorsitzender und CEO von Accor:**

*„Trotz eines beeinträchtigten Jahresbeginns aufgrund allgemeiner Einschränkungen durch die Pandemie hat sich unser Geschäft im Jahr 2021 ab dem Frühjahr deutlich verbessert, wobei die Trends Monat für Monat bis Dezember an Fahrt aufgenommen haben. Unsere soliden Leistungen verdanken wir der Stärke unserer Marken, unserer finanziellen Disziplin und dem großartigen Einsatz unserer Teams, die das ganze Jahr über Entschlossenheit, Hartnäckigkeit und Großmut bewiesen haben. Dank ihres Einsatzes gehen wir gestärkt aus dieser Krise hervor und haben in allen unseren Schlüsselregionen Marktanteile gewonnen. Darüber hinaus floriert unsere Pipeline weiterhin, wobei das Luxus- und Upscale-Segment fast 40 % der zukünftigen Eröffnungen ausmacht – ein Anstieg um 12 Prozentpunkte in den letzten vier Jahren. Da der Wunsch, dem Alltag zu entfliehen und wieder zu reisen, noch nie so stark war, sind wir auf dem besten Weg, diesen Aufschwung in allen unseren Märkten zu nutzen. Im*



*Jahr 2022 werden wir unsere Vision eines immer mehr erlebnisorientierten und nachhaltigen Tourismus, der durch digitale Technologien unterstützt wird, weiter ausbauen. Ausgerüstet mit diesen Stärken sind wir zuversichtlich, dass wir auch in Zukunft einen Mehrwert für unsere Partner und unsere Aktionäre schaffen werden."*

---

Ab April 2021 verzeichnete Accor einen sequenziellen Aufschwung des Geschäfts, wobei der RevPAR Monat für Monat gestiegen ist. Diese Verbesserung der Nachfrage führte dazu, dass sich die durchschnittlichen Zimmerpreise dem Niveau vor dem COVID-19-Ausbruch annäherten oder in vielen Destinationen Ende 2021 sogar darüber lagen. Obwohl die Auswirkungen dieser beispiellosen Krise im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie noch nicht vollständig verschwunden sind, scheinen alle Regionen der Gruppe auf dem besten Weg zu sein, wieder ein „übliches“ Geschäftsniveau zu erreichen. Mit dem Ausbruch der Omikron-Variante markierte der Januar eine Pause in der monatlichen RevPAR-Verbesserung, die seit April zu beobachten war, wobei der Februar bereits einen Wendepunkt markierte.

2021 eröffnete Accor organisch 288 Hotels mit 41.000 Zimmern, was zu einem Nettowachstum des Netzwerks von 3 % im 12-Monats-Zeitraum führte. Ende Dezember 2021 verfügte die Gruppe über ein Hotelportfolio von 777.714 Zimmern (5.298 Hotels) und eine Pipeline von 214.000 Zimmern (1.218 Hotels).

Für 2022 erwartet die Gruppe ein Nettowachstum des Netzwerkes von 3,5 %.

## **Konsolidierter Umsatz**

Im Jahr 2021 verzeichnete die Gruppe einen **konsolidierten Umsatz** in Höhe von 2.204 Mio. €, ein Anstieg von 34 % auf Like-for-like-Basis (LFL) gegenüber dem Gesamtjahr 2020. Aufgeschlüsselt nach Geschäftsbereichen setzt sich dieses Wachstum aus einem Anstieg von 36 % für HotelServices und 29 % für Hotel Assets & Other zusammen. Im Vergleich mit dem RevPAR (der in dieser Mitteilung als Veränderung gegenüber FY 2019 dargestellt wird) beträgt der Umsatzrückgang auf Like-für-like-Basis -42 % gegenüber FY 2019.

Änderungen im Konsolidierungskreis (Akquisitionen und Veräußerungen) trugen mit positiven 47 Mio. € dazu bei, dies hauptsächlich aufgrund der Vollkonsolidierung von sbe seit dem Q4 2020.

Währungseffekte wirkten sich mit -13 Mio. € negativ aus, maßgeblich aufgrund des US-Dollars (-4 %).

In € millions	2020	2021	Change (as reported)	Change (LFL) <sup>(1)</sup> vs 2020	Change (LFL) <sup>(1)</sup> vs 2019
HotelServices	1,142	1,582	39%	36%	-46%
Hotel Assets & Other	488	633	30%	29%	-35%
Holding & Intercos	-9	-11	N/A	N/A	N/A
<b>TOTAL</b>	<b>1,621</b>	<b>2,204</b>	<b>36%</b>	<b>34%</b>	<b>-42%</b>

<sup>(1)</sup> Like-for-like-Basis: bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen

## HotelServices

HotelServices, das Gebühren aus Management & Franchise (M&F) und Services to Owners umfasst, verzeichnete einen Umsatz von 1.582 Mio. €, ein Plus von 36 % auf Like-for-like-Basis gegenüber dem Geschäftsjahr (FY) 2020 (-46 % LFL gegenüber FY 2019). Dieser Anstieg spiegelt die deutliche Erholung der Geschäftstätigkeit im zweiten Halbjahr wider.

Der Geschäftsbereich **Management & Franchise (M&F)** verzeichnete einen Umsatz von 518 Mio. €, ein Plus von 74 % auf Like-for-like-Basis gegenüber FY 2020 (-51 % LFL gegenüber FY 2019), wobei die regionale Entwicklung mit der Entwicklung der Gesundheitskrise in den betrachteten Ländern zusammenhing. Generell spiegelt der stärkere Rückgang der M&F-Umsätze im Vergleich zum RevPAR (-46 % in FY 2021 gegenüber FY 2019) den Einbruch der auf der Rentabilität der Hotels basierenden Incentive-Gebühren wider, die im Laufe des Zeitraums aus Managementverträgen erzielt wurden.

In € millions	2020	2021	Change (LFL) <sup>(1)</sup> vs 2020	Change (LFL) <sup>(1)</sup> vs 2019
South Europe	80	141	72%	-47%
North Europe	51	91	81%	-64%
ASPAC	72	98	34%	-52%
IMEAT	36	77	112%	-43%
Americas	52	111	97%	-41%
<b>TOTAL</b>	<b>292</b>	<b>518</b>	<b>74%</b>	<b>-51%</b>

<sup>(1)</sup> Like-for-like-Basis: bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen

Der **konsolidierte RevPAR** ging im Jahr 2021 gegenüber dem Jahr 2019 insgesamt um -46 % zurück. Dieser Rückgang spiegelt ein Umfeld wider, das durch das



Wiederaufflammen der Covid-19-Pandemie gestört wurde, trotz einer deutlichen Verbesserung der globalen Geschäftslage ab April 2021.

**Südeuropa**, angeführt von Frankreich, meldete -41 % Rückgang des RevPAR im FY 2021 gegenüber dem FY 2019. Diese Zahl zeigt eine deutliche sequenzielle Verbesserung dieses Indikators, der im letzten Quartal um „nur“ -17 % gesunken war (d. h. +7 Prozentpunkte zwischen dem dritten und vierten Quartal).

- In **Frankreich** sank der RevPAR im FY 2021 im Vergleich zu FY 2019 um -39 %. Dank der starken Nachfrage im inländischen Freizeittourismus konnte sich das Aktivitätsniveau in der Provinz seit dem Sommer erholen (der RevPAR ging im FY 2021 gegenüber dem FY 2019 um -27 % zurück, wobei die Durchschnittspreise denen des Jahres 2019 entsprachen). In den Folgemonaten profitierte die Region Paris von der Rückkehr der Geschäftsreisenden (vor allem bei firmeninternen Veranstaltungen) mit einem RevPAR-Rückgang von -56 % im FY 2021 gegenüber dem FY 2019.
- In **Spanien** war der RevPAR im FY 2021 -52 % unter dem FY 2019 mit einem starken Aufschwung seit Juni.

**Nordeuropa** verzeichnete eine bescheidenere sequenzielle Verbesserung (+2 Prozentpunkte zwischen dem dritten und vierten Quartal) und beendete das FY 2021 mit einem RevPAR-Rückgang von -57 % gegenüber dem FY 2019.

- Im **Vereinigten Königreich** lag der RevPar im FY 2021 um -49 % unterhalb des FY 2019, wobei der Verlauf der Erholung ähnlich wie in Frankreich war. Die regionalen Städte (-34 % für das FY 2021 gegenüber dem FY 2019) profitierten von der Nachfrage im inländischen Freizeittourismus mit Durchschnittspreisen, die über denen des Jahres 2019 lagen. London, das stärker von internationalen Besuchern abhängig ist, verzeichnete einen Rückgang des RevPAR um -63 %.
- In **Deutschland**, wo die Beschränkungen während der Pandemie strenger waren als in den Nachbarländern, sank der RevPAR im FY 2021 im Vergleich zum FY 2019 um -66 %.

Die Region **Asien-Pazifik** verzeichnete eine sequenzielle Verbesserung des RevPAR (+9 Prozentpunkte zwischen dem dritten und vierten Quartal), nachdem das dritte Quartal von strengeren Covid-Beschränkungen betroffen war. Der RevPAR lag im FY 2021 um -49 % unterhalb des FY 2019.

- Der RevPAR im **pazifischen Raum** profitierte von der Lockerung der Beschränkungen ab Oktober in Sydney und der schrittweisen Wiedereröffnung

der Binnengrenzen in Australien. Der RevPAR sank im FY 2021 im Vergleich zu FY 2019 um -42 %. Die Erholung des Geschäfts wurde im Januar 2022 bestätigt und dürfte sich mit der Wiedereröffnung der internationalen Grenzen Australiens ab dem 21. Februar fortsetzen.

- In **China** war die Erholung des RevPAR uneinheitlicher, da sie durch ein Wiederaufflammen von COVID-19-Fällen und die Einführung einer strikten „Null-Covid“-Politik beeinträchtigt wurde. Der RevPAR sank im FY 2021 im Vergleich zu FY 2019 um -32 %.
- In **Südostasien** gab es dank verstärkter Impfkampagnen und der Lockerung von Pandemiebeschränkungen, insbesondere in Thailand und Indonesien, Anzeichen einer Verbesserung. Das Geschäft in Singapur bleibt eng mit den Quarantänemaßnahmen für Reisende verbunden. Der RevPAR in dieser Region sank im FY 2021 im Vergleich zu FY 2019 um -66 %.

In der Region **Indien, Naher Osten, Afrika und Türkei (IMEAT)** war die Erholung des Geschäfts zwischen dem dritten und vierten Quartal beeindruckend (+28 Prozentpunkte, wobei der RevPAR im letzten Quartal das Niveau des FY 2019 übertraf). Während das Geschäft in Saudi-Arabien durch strenge Beschränkungen für Pilgerreisen gebremst wurde, profitierten die Vereinigten Arabischen Emirate von der Nachfrage im Zusammenhang mit der Expo 2021, die am 1. Oktober 2021 begonnen hatte. Der RevPAR sank im FY 2021 im Vergleich zu FY 2019 um -28 %.

In **Nord-, Mittel- und Südamerika** war die Verbesserung des RevPAR ebenfalls bemerkenswert (+18 Prozentpunkte zwischen dem dritten und vierten Quartal), so dass der RevPAR im FY 2021 um -46 % gegenüber dem FY 2019 sank.

- **Nord-/Mittelamerika und die Karibik** meldeten für das FY 2021 einen RevPAR-Rückgang von -48 % gegenüber dem FY 2019. Die Lockerung der Reisebeschränkungen zwischen Kanada und den USA sowie die Weihnachtsferien beschleunigten die Verbesserung zum Jahresende.
- In **Südamerika** sank der RevPAR im FY 2021 im Vergleich zu FY 2019 um -42 %. Die Verbesserungen halten dank groß angelegter Impfkampagnen an. In den letzten Monaten des Jahres erreichten die durchschnittlichen Zimmerpreise auf Like-for-like-Basis das Niveau von 2019 oder übertrafen es sogar.

Die **Einnahmen** aus dem Bereich **Services to Owners**, der die Bereiche Sales, Marketing, Distribution und Loyalty sowie Shared Services und die Erstattung von Hotelpersonalkosten umfasst, beliefen sich im FY 2021 auf 1.064 Mio. €, was einem Rückgang von -43 % gegenüber FY 2019 entspricht. Der Verfall von Treuepunkten zum



Jahresende milderte die Auswirkungen des Umsatzrückgangs in diesem Geschäftsbereich im Vergleich zum Bereich Management & Franchise (M&F).

## Hotel Assets & Other

Der Umsatz im Segment „Hotel Assets & Other“ stieg gegenüber FY 2020 um 29 % auf Like-for-like-Basis und sank im Vergleich zum FY 2019 um -35 % auf Like-for-like-Basis. Dieses Segment, das eng mit dem Geschäft in Australien verbunden ist, profitierte insbesondere von einer Erholung der Nachfrage im Freizeittourismus in der ersten Jahreshälfte und am Ende des FY 2021 an der Nordostküste des Landes, wo die meisten Strata-Aktivitäten der Gruppe angesiedelt sind (d. h. Zimmer- und Apartmentvertrieb und verwaltete Immobilien).

Seit Anfang 2021 umfasst dieses Segment New Businesses (Concierge-Services, Vermietung von Luxusunterkünften, private Verkäufe von Hotelübernachtungen und digitale Dienstleistungen für Hoteleigentümer), die nach wie vor auf unterschiedliche Weise betroffen sind. Stark betroffen sind jene Geschäftsbereiche, die direkt mit dem Reisesektor in Verbindung stehen, wie z. B. die Vermietung von privaten Wohnimmobilien von onefinestay, bis hin zu den digitalen Geschäftsbereichen, wie z. B. die von D-Edge angebotenen Dienstleistungen.

Ende Dezember 2021 verfügte dieses Segment, das eigene und gepachtete Hotels umfasst, über 117 Hotels und 23.309 Zimmer.

## Positives EBITDA

Das **konsolidierte EBITDA** belief sich im FY 2021 auf positive 22 Mio. €, verglichen mit einem negativen EBITDA von -391 Mio. € im FY 2020. Die **EBITDA-Sensitivität pro RevPAR-Punkt** belief sich auf -16,4 Mio. € für jeden RevPAR-Rückgang um einen Punkt im Vergleich zu 2019 gegenüber -18,7 Mio. € im FY 2020. Diese Leistung stand im Zusammenhang mit der Erholung des Geschäfts, die eine bessere Absorption der Fixkosten widerspiegelte. Initiativen zur Senkung der Fixkosten wurden teilweise durch schwächere staatliche Subventionen als im Vorjahr ausgeglichen, wirkten sich aber dennoch weiterhin positiv aus.

In € million	2020	2021	Change (LFL) <sup>(1)</sup> vs 2019
HotelServices	-257	93	-82%
Hotel Assets & Other	-22	48	-57%
Holding & Intercos	-112	-119	N/A
<b>TOTAL</b>	<b>-391</b>	<b>22</b>	<b>-87%</b>

<sup>(1)</sup> Like-for-like-Basis: bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen

Die **EBITDA-Marge** betrug 1,0 % im FY 2021 gegenüber -24,1 % im Jahr 2020.

In € million	Hotel Services	Hotel Assets & Other	Holding & Intercos	ACCOR
Revenue 2021	1,582	633	-11	2,204
<b>EBITDA 2021</b>	<b>93</b>	<b>48</b>	<b>-119</b>	<b>22</b>
<i>EBITDA margin</i>	6%	8%	N/A	1%
Revenue 2020	1,142	488	-9	1,621
<b>EBITDA 2020</b>	<b>-257</b>	<b>-22</b>	<b>-112</b>	<b>-391</b>
<i>EBITDA margin</i>	-23%	-5%	N/A	-24%

## EBITDA von HotelServices nach Geschäftsbereich

Das **EBITDA von HotelServices** war im Jahr 2021 mit 93 Mio. € positiv. Diese Leistung setzt sich zusammen aus einem positiven EBITDA für Management & Franchise (M&F) und einem negativen Beitrag von Services to Owners. Letzteres spiegelt die hohen Fixkosten in Verbindung mit einem starken Rückgang des RevPAR in den Bereichen Sales, Marketing, Distribution und Loyalty (SMDL) wider. Die Weiterberechnung der Hotelkosten (mit einem Umsatz von 555 Mio. € im Jahr 2021) bleibt strukturell auf EBITDA-Ebene ausgeglichen.

## EBITDA von Management & Franchise nach Region

In € million	2020	2021	Change (LFL) <sup>(1)</sup> vs 2019
South Europe	14	96	-54%
North Europe	-11	47	-74%
ASPAC	21	51	-64%
IMEAT	1	41	-63%
Americas	0	40	-67%
<b>TOTAL</b>	<b>25</b>	<b>275</b>	<b>-64%</b>

(1) Like-for-like-Basis: bei konstantem Konsolidierungskreis und konstanten Wechselkursen

Der Geschäftsbereich **Management & Franchise von HotelServices** verzeichnete ein **EBITDA** von 275 Mio. €, deutlich höher als im Jahr 2020 (25 Mio. €) und um -64 % niedriger auf Like-for-like-Basis als im Geschäftsjahr 2019. Alle Regionen erwirtschaften jetzt ein positives EBITDA.

## EBITDA von Hotel Assets & Other

Das **EBITDA von Hotel Assets & Other** belief sich 2021 auf 48 Mio. € gegenüber -22 Mio. € im Jahr 2020. Dieses Segment wurde hauptsächlich von der Region Asien-Pazifik angetrieben, wo sich das Geschäft in der ersten Jahreshälfte und zum Jahresende 2021 erholte. New Businesses, die seit Anfang 2021 in diesem Segment enthalten sind, erreichten auf EBITDA-Ebene nahezu die Gewinnschwelle.

## Nettogewinn

In € million	2020	2021
Revenue	1,621	2,204
<b>EBITDA</b>	<b>-391</b>	<b>22</b>
EBITDA margin	-24%	1%
<b>EBIT</b>	<b>-665</b>	<b>-228</b>
<b>SHARE OF NET PROFIT OF ASSOCIATES &amp; JVS</b>	-578	-273
Non-recurring items	-958	554
<b>Operating profit</b>	<b>-2,201</b>	<b>53</b>
<b>NET PROFIT/(LOSS) BEFORE PROFIT FROM DISCONTINUED OPERATIONS</b>	<b>-2,244</b>	<b>8</b>
Profit from discontinued operations	257	77
<b>Net profit, Group share</b>	<b>-1,988</b>	<b>85</b>





Der **Nettogewinn** betrug dementsprechend 85 Mio. €, verglichen mit einem Verlust von -1.988 Mio. € im Jahr 2020. Drei Punkte sind dabei zu beachten:

- Der **Beitrag von Affiliate-Unternehmen** belief sich im Jahr 2021 auf -273 Mio. €, was zu einem großen Teil auf den Beitrag von AccorInvest zurückzuführen ist. Die Reisebeschränkungen in Europa haben das Unternehmen in der ersten Jahreshälfte hart getroffen. Die Lockerung der Reisebeschränkungen in den folgenden Monaten begrenzte die Verluste in der zweiten Jahreshälfte.
- In den **sonstigen Erträgen und Aufwendungen** in Höhe von 554 Mio. € ist hauptsächlich der Effekt in Höhe von 649 Mio. € enthalten als Folge des teilweisen Verkaufs einer 1,5%igen Beteiligung an Huazhu im Februar 2021. Im Jahr 2020 betraf der Verlust in Höhe von -958 Mio. € hauptsächlich Verluste aus Wertminderungen.
- Die Einnahmen aus **aufgegebenen Geschäftsbereichen** spiegelten vor allem eine teilweise Auflösung von Risiko-Rückstellungen wider im Zusammenhang mit Garantien, die als Teil des Veräußerungsprogramms von AccorInvest ausgegeben wurden.

### Anhaltende Minimierung des monatlichen Cash Burn

In € million	2020	2021
<b>EBITDA</b>	<b>-391</b>	<b>22</b>
Cost of net debt	-66	-83
Income tax paid	16	-36
Payment of lease liabilities	-83	-88
<b>NON-CASH REVENUE AND EXPENSES INCLUDED IN EBITDA AND OTHER</b>	160	49
<b>FUNDS FROM OPERATIONS EXCLUDING NON-RECURRING ITEMS</b>	<b>-365</b>	<b>-137</b>
Recurring investments	-102	-122
<b>CHANGE IN WORKING CAPITAL AND CONTRACT ASSETS</b>	-260	13
<b>Recurring free cash flow</b>	<b>-727</b>	<b>-246</b>
<b>Average monthly cash burn</b>	<b>1,346</b>	<b>1,844</b>

Während des FY 2021 verbesserte sich der **wiederkehrende freie Cashflow** der Gruppe deutlich von -727 Mio. € im FY 2020 auf -246 Mio. € im FY 2021.



Die **Kosten der Nettofinanzverschuldung** stiegen zwischen dem FY 2020 und dem FY 2021, was die Herabstufung des S&P-Kreditratings der Gruppe im August 2020 widerspiegelt.

**Wiederkehrende Ausgaben**, zu denen auch die von HotelServices gezahlten „Schlüsselgelder“ für die Entwicklung und die digitalen und IT-Investitionen gehören, wurden unter Kontrolle gehalten und lagen am Ende des Jahres unter der ursprünglich angegebenen Spanne von 150–200 Mio. €.

Die **Veränderung des Betriebskapitalbedarfs** kehrte in die Nähe der Gewinnschwelle zurück. Im Jahr 2021 entsprachen die Gebührenzahlungen dem Geschäftsverlauf des Jahres sowie der Einziehung bestimmter Gebühren, für die einigen Hoteleigentümern Zahlungsaufschübe gewährt wurden.

Der **monatliche Cash Burn** lag bei durchschnittlich 20 Mio. € im Jahr 2021 gegenüber 61 Mio. € im Jahr 2020. In der zweiten Hälfte des Jahres 2021 kehrte die Gruppe zu einer positiven Cash-Generierung zurück.

Die **Nettofinanzverschuldung** der Gruppe belief sich zum 31. Dezember 2021 auf 1.844 Mio. € gegenüber 1.346 Mio. € zum 31. Dezember 2020.

Das Geschäftsjahr 2021 bot Accor die Gelegenheit, sein Schuldenprofil weiter zu optimieren und gleichzeitig seine Finanzierungsstrategie mit seinen CRS-Ambitionen in Einklang zu bringen. So platzierte Accor eine erste Anleihe, die an die Ziele der Gruppe für nachhaltige Entwicklung gekoppelt ist („Sustainability-Linked Bond“ oder SLB). Der Coupon dieser Anleihe im Wert von 700 Mio. € ist an die Ziele von Accor zur Reduzierung der Kohlenstoffemissionen gekoppelt. Der Erlös dieser Anleihe wurde teilweise zur Refinanzierung bestehender Schulden in Höhe von 448 Mio. € mit Fälligkeiten in den Jahren 2023 und 2024 verwendet, und zwar durch eine mit dieser Anleihe gekoppelte Operation des Liability Management. Darüber hinaus zeigte diese Maßnahme das Bestreben der Gruppe, den Übergang zu einem nachhaltigen Wachstum zu beschleunigen, ihre Verpflichtung zur Reduzierung der Treibhausgasemissionen in besonderem Maße zu verfolgen und ihre ökologischen und sozialen Werte durch die Einbeziehung der gesamten Wertschöpfungskette zu bekräftigen.

Zum 31. Dezember 2021 betrugen die **durchschnittlichen Kosten der Schulden von Accor** 2,2 % bei einer **durchschnittlichen Laufzeit** von vier Jahren, wobei keine größeren Rückzahlungstermine vor 2026 anstehen.

Zusammen mit den beiden nicht in Anspruch genommenen Kreditfazilitäten in Höhe von 1,8 Mrd. € verfügte Accor Ende Dezember 2021 über eine Liquiditätsposition von 3,4 Mrd. €. Ende 2021 hat die Gruppe insbesondere den mit der Kreditfazilität in Höhe



von 1.200 Mio. € verbundenen Covenant erfolgreich neu verhandelt. Diese Kreditfazilität beinhaltet nun einen Liquiditäts-Covenant bis Dezember 2023, bevor sie zur ursprünglichen Nettoverschuldungsquote zurückkehrt.

### **RESET-Kosteneinsparungsplan in Höhe von 200 Mio. € für Ende 2022 finalisiert**

Nach einem positiven EBITDA-Effekt von 20 Mio. € im Jahr 2020 beläuft sich der zusätzliche Effekt auf 110 Mio. € für das FY 2021. Diese Zahl spiegelt dank der Umsetzung des Personalabbauplans und der strengen Kontrolle der Beraterkosten eine Verbesserung gegenüber den ursprünglich angepeilten mehr als 70 Mio. € wider. Im Jahr 2022 dürfte der Abschluss des Plans einen positiven Einfluss auf das EBITDA in Höhe von 50 Mio. € haben.

### **Dividende**

Accor konzentriert seine Anstrengungen darauf, die 2021 eingeleitete Rückkehr zur Rentabilität sicherzustellen und dabei von der Erholung der Aktivitäten und den positiven, wiederkehrenden Auswirkungen des RESET-Kosteneinsparungsplans zu profitieren. Die Gruppe strebt die Wiedereinführung einer ordentlichen Dividendenausschüttung an, die auf der Grundlage von 50 % des wiederkehrenden freien Cashflows berechnet wird und mit ihrer historischen Dividendenpolitik im Einklang steht. Darüber hinaus wird Accor weiter an der Wiederherstellung seines Kreditprofils aus der Zeit vor Covid arbeiten und könnte eine zusätzliche Rendite über die ordentliche Dividende hinaus in Erwägung ziehen, sofern dieses Ziel erreicht wird.



## **Ereignisse im Jahr 2021**

### **Kapitalerhöhung von AccorInvest**

Im ersten Quartal 2021 wurden zwei Kapitalerhöhungen in Höhe von 150 Mio. € (davon 45 Mio. € für Accor) und 327 Mio. € (davon 109 Mio. € für Accor) durchgeführt. Diese beiden Transaktionen sind Teil der von AccorInvest ausgehandelten Umstrukturierung der Bankfinanzierung, die auch ein vom französischen Staat abgesichertes Darlehen vorsieht.

### **Tilgung von Anleihen**

Am 5. Februar 2021 hat Accor den fälligen Betrag von 550 Mio. € einer im Februar 2014 ausgegebenen Anleihe in Höhe von 900 Mio. € zurückgezahlt. Im Jahr 2019 war diese Anleihe mit 350 Mio. € teilweise zurückgekauft worden. Diese Rückzahlung wurde durch die Ausgabe von Anleihen finanziert, die am 7. Dezember 2020 in neue und/oder bestehende Aktien (OCEANE) umgewandelt und/oder umgetauscht werden konnten.

### **Aussetzung von Covenants**

Am 8. Februar 2021 erhielt Accor eine Aussetzung von Covenants bis Juni 2022 für revolvingende Kreditfazilitäten in Höhe von 1.200 Mio. €, die im Juni 2018 mit einem Bankenkonsortium vereinbart wurde. An den beiden Testterminen am 30. Juni und 31. Dezember 2021 wurde der Covenant nicht überprüft.

### **Veräußerung der Anteile der Huazhu Group Ltd.**

Am 18. Februar 2021 verkaufte Accor einen 1,5%-Anteil am Aktienkapital der Huazhu Group Ltd für 239 Mio. €. Nach Abschluss dieser Transaktion verbleibt dem Konzern ein Restanteil von 3,3 % am Aktienkapital.

### **Ernennung von zwei neuen Mitgliedern im Executive Committee**

Mit dem Auftrag, die Verpflichtungen, Strategie und Umsetzung der Aktionspläne der Gruppe in Hinblick auf eine nachhaltige Entwicklung zu definieren, zu steuern und zu koordinieren, ist Brune Poirson als Sustainable Development Director dem Accor Executive Committee beigetreten.

Mit dem Auftrag, die Entwicklung der beiden Marken durch die Einführung außergewöhnlicher Angebote und kultureller Exzellenz mit seinen Teams zu beschleunigen, hat Accor Stephen Alden in sein Executive Committee berufen. Er ist CEO der Marken Raffles und Orient Express.



### **SPAC Accor Acquisition Company**

Nachdem am 20. Mai 2021 die Absicht verkündet wurde, die Special Purpose Acquisition Company (SPAC) zu sponsern, beteiligte sich Accor erfolgreich an einer Privatplatzierung und der Erstemission der Accor Acquisition Company (AAC) an der Euronext Paris. Die SPAC brachte erfolgreich 300 Mio. € auf, um ein oder mehrere Unternehmen in Bereichen zu erwerben, die mit dem Kerngeschäft von Accor, dem Gastgewerbe, zusammenhängen, insbesondere im Segment Food & Beverage, aber auch in den Bereichen Flex-Office, Wellness, Unterhaltung und Events sowie Technologien im Zusammenhang mit der Hotelbranche.

### **Abschluss der Partnerschaft zwischen Accor und Ennismore**

Am 1. Oktober 2021 wurde Accor im Rahmen einer All-Share-Fusion mit Ennismore zum Mehrheitseigentümer des neu gegründeten Unternehmens, das sich im Lifestyle-Hotel-Segment positioniert. Die Gruppe hält 66,67 % an diesem neuen Unternehmen. Der Gründer von Ennismore, Sharan Pasricha, hält die restlichen 33,33 %.

### **Erfolg der ersten Anleihe mit Nachhaltigkeitsbezug und der Liability-Management-Transaktion**

Am 23. November 2021 gab Accor den Erfolg dieser Transaktion bekannt und löste teilweise zwei Anleihen, nämlich eine Anleihe mit einer Laufzeit bis 2023 und eine Anleihe mit einer Laufzeit bis 2024, für einen Gesamtbetrag von 448 Mio. € ein.

Mit dieser Transaktion wurde die Liability-Management-Operation mit der erfolgreichen Platzierung einer ersten an die Nachhaltigkeitsziele der Gruppe gekoppelten SLB-Anleihe in Höhe von 700 Mio. € (7 Jahre Laufzeit, 2,375%-Coupon) am 18. November 2021 abgeschlossen.

### Weitere Informationen

Der Aufsichtsrat ist am 23. Februar 2022 zusammengetreten und hat den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 geprüft. Was das Genehmigungsverfahren für die Jahresabschlüsse der Gruppe betrifft, so haben die gesetzlichen Abschlussprüfer ihre Prüfungsverfahren bisher weitgehend abgeschlossen. Ihr Bericht wird derzeit erstellt. Der konsolidierte Jahresabschluss der Gruppe und die Erläuterungen zu dieser Pressemitteilung sind auf der Website [www.accor.com](http://www.accor.com) verfügbar.



## ÜBER ACCOR

Accor ist eine weltweit führende Hospitality-Gruppe, die einzigartige Erlebnisse in mehr als 5.300 Hotels sowie 10.000 Restaurants und Bars in 110 Ländern bietet. Als eines der vielfältigsten und am besten integrierten Hospitality-Ökosysteme umfasst Accor mehr als 40 Luxus- Premium-, Midscale- und Economy-Hotemarken, einzigartige Lifestyle-Konzepte, Veranstaltungsorte und Nachtclubs, Restaurants und Bars, Co-Working-Spaces und vieles mehr. Accors einzigartige Position in der Lifestyle-Hotellerie – einem der am schnellsten wachsenden Sektoren in der Branche – wird von Ennismore angeführt, einem Joint Venture, an dem Accor die Mehrheitsbeteiligung hält. Ennismore ist ein kreatives Hospitality-Unternehmen mit einem globalen Kollektiv von Marken, die von Gründern und Unternehmern als Herzensangelegenheit entwickelt wurden. Damit verfügt Accor über ein unvergleichliches Portfolio einzigartiger Marken sowie ca. 260.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weltweit. Das Treueprogramm ALL - Accor Live Limitless ist Lifestyle-Begleiter für Kundinnen und Kunden und bietet Zugang zu einer Vielzahl von Services und Erlebnissen. Mit den Initiativen Planet 21-Acting Here, Accor Solidarity, RiiSE und dem ALL Heartist Fund setzt die Gruppe zusätzlich positive Maßnahmen in den Bereichen Geschäftsethik, verantwortungsvoller Tourismus, ökologische Nachhaltigkeit, Engagement für die Gemeinschaft sowie Vielfalt und Inklusion um. 1967 gegründet, hat Accor SA den Hauptsitz in Frankreich. Die Unternehmensgruppe ist an der Euronext in Paris (Code ISIN: FR0000120404) und am OTC-Markt in den USA (Code: ACCYY) notiert. Weitere Informationen finden Sie auf der Website [group.accor.com](http://group.accor.com) oder Twitter, Facebook, LinkedIn und Instagram.

### Pressekontakte Accor

**Tamara Schwarz-Speckbacher**  
**Anne Wahl-Pozeg**

Communications Northern Europe  
T. +49 (0)89 63 002 487  
[newsNE@accor.com](mailto:newsNE@accor.com)

**Elisabeth Leeb-Kröll**

Press Service Ketchum Publico  
T. +43 (0)664 808 69 113  
[elisabeth.leebe@ketchum.at](mailto:elisabeth.leebe@ketchum.at)



RAFFLES \ ORIENT EXPRESS \ BANYAN TREE \ SOFITEL LEGEND \ FAIRMONT  
EMBLEMS \ SOFITEL \ RIXOS \ ONEFINESTAY \ MANTIS \ MGALLERY  
ART SERIES \ PULLMAN \ SWISSÔTEL \ ANGSANA \ MÖVENPICK \ GRAND MERCURE  
PEPPERS \ THE SEBEL \ MANTRA \ NOVOTEL \ MERCURE \ ADAGIO \ BREAKFREE  
IBIS \ IBIS STYLES \ GREET \ IBIS BUDGET \ HOTELF1  
ENNISMORE 21C \ 25HOURS \ DELANO \ GLENEAGLES \ HYDE \ JO&JOE  
MAMA SHELTER \ MONDRIAN \ MORGANS ORIGINALS \ SLS \ SO  
THE HOXTON \ TRIBE \ WORKING FROM

## RevPAR exklusive Steuer nach Segment – 2021

2021 vs. 2019	Occupancy rate		Average room rate		RevPAR	
	%	chg pts LFL	€	chg % LFL	€	chg % LFL
Luxury & Upscale	36,8	-33.2	214	4.5	79	-43.8
Midscale	40,0	-29.4	100	-5.2	40	-45.1
Economy	46.5	-24.0	61	-5.5	28	-37.6
<b>South Europe</b>	<b>43.8</b>	<b>-26.2</b>	<b>80</b>	<b>-6,6</b>	<b>35</b>	<b>-41.3</b>
Luxury & Upscale	30.0	-43.1	162	1.9	49	-57.2
Midscale	36.7	-37.0	79	-12.0	29	-56.2
Economy	36.4	-38.7	61	-12.4	22	-57.6
<b>North Europe</b>	<b>35.8</b>	<b>-38.4</b>	<b>79</b>	<b>-11.1</b>	<b>28</b>	<b>-56.9</b>
Luxury & Upscale	41,0	-23.7	89	-22.3	37	-49.5
Midscale	47.1	-28.6	63	-15.7	30	-48.4
Economy	52.7	-25.1	33	-21.8	17	-47.9
<b>ASPAC</b>	<b>46.3</b>	<b>-26.1</b>	<b>62</b>	<b>-20.3</b>	<b>29</b>	<b>-49.2</b>
Luxury & Upscale	43,3	-23.4	135	12.2	58	-27.3
Midscale	54.9	-10.8	55	-11.0	30	-25.1
Economy	47,6	-18.3	38	-12.5	18	-36.9
<b>IMEAT</b>	<b>46,5</b>	<b>-19.6</b>	<b>95</b>	<b>2,5</b>	<b>44</b>	<b>-27.8</b>
Luxury & Upscale	34.6	-33.9	217	1.7	75	-47.5
Midscale	38.8	-24.9	54	-12.4	21	-46.3
Economy	38.5	-18.9	29	-6.8	11	-37.3
<b>Americas</b>	<b>37.2</b>	<b>-25.7</b>	<b>96</b>	<b>-10.1</b>	<b>36</b>	<b>-46.3</b>
<b>Luxury &amp; Upscale</b>	<b>39.2</b>	<b>-27.5</b>	<b>134</b>	<b>-5.7</b>	<b>52</b>	<b>-43.6</b>
<b>Midscale</b>	<b>42.6</b>	<b>-29.6</b>	<b>74</b>	<b>-11.9</b>	<b>31</b>	<b>-48.3</b>
<b>Economy</b>	<b>44.2</b>	<b>-26.8</b>	<b>49</b>	<b>-11.3</b>	<b>21</b>	<b>-45.0</b>
<b>Total</b>	<b>42.3</b>	<b>-27.9</b>	<b>78</b>	<b>-9.9</b>	<b>33</b>	<b>-45.7</b>

## RevPAR exklusive Steuer nach Segment – Q4 2021

Q4 2021 vs. Q4 2019	Occupancy rate		Average room rate		RevPAR	
	%	chg pts LFL	€	chg % LFL	€	chg % LFL
Luxury & Upscale	50.9	-14.4	210	8.5	107	-14.5
Midscale	53.7	-12.4	103	-1.2	55	-19.6
Economy	57.9	-9.2	62	-2.9	36	-16.2
<b>South Europe</b>	<b>56.1</b>	<b>-10,5</b>	<b>83</b>	<b>-2.0</b>	<b>46</b>	<b>-17.3</b>
Luxury & Upscale	41.2	-32.7	169	10.4	70	-38.3
Midscale	49.2	-23.5	85	-6.6	42	-36.5
Economy	49.8	-23.5	65	-7.1	32	-36.5
<b>North Europe</b>	<b>48.5</b>	<b>-24.3</b>	<b>85</b>	<b>-6.0</b>	<b>41</b>	<b>-36.8</b>
Luxury & Upscale	42.4	-22.9	96	-20.4	41	-46.8
Midscale	49.3	-29.2	63	-17.8	31	-49.4
Economy	55.4	-24.1	34	-22.0	19	-46.5
<b>ASPAC</b>	<b>48.2</b>	<b>-25.7</b>	<b>65</b>	<b>-20.5</b>	<b>31</b>	<b>-48.3</b>
Luxury & Upscale	55.2	-11.7	152	30.2	84	7.5
Midscale	69.4	1.1	66	0.8	46	2.4
Economy	58.6	-10.5	46	4.2	27	-11.6
<b>IMEAT</b>	<b>58.7</b>	<b>-8.8</b>	<b>110</b>	<b>20.2</b>	<b>64</b>	<b>4.7</b>
Luxury & Upscale	46.0	-18.2	237	9.3	109	-20.3
Midscale	54.3	-9.0	58	-6.5	31	-19.5
Economy	53.3	-6.0	30	0.5	16	-9.7
<b>Americas</b>	<b>50.9</b>	<b>-11.2</b>	<b>102</b>	<b>-2.0</b>	<b>52</b>	<b>-19.2</b>
<b>Luxury &amp; Upscale</b>	<b>46.7</b>	<b>-19.1</b>	<b>150</b>	<b>6.8</b>	<b>70</b>	<b>-23.0</b>
<b>Midscale</b>	<b>52.3</b>	<b>-19.2</b>	<b>78</b>	<b>-7.0</b>	<b>41</b>	<b>-31.9</b>
<b>Economy</b>	<b>54.8</b>	<b>-14.8</b>	<b>52</b>	<b>-6.0</b>	<b>28</b>	<b>-26.0</b>
<b>Total</b>	<b>51.7</b>	<b>-17.4</b>	<b>84</b>	<b>-3.1</b>	<b>44</b>	<b>-27.2</b>





## Hotel Basis – Dezember 2021

December 2021	Hotel assets		Managed		Franchised		Total	
	Hotels	Rooms	Hotels	Rooms	Hotels	Rooms	Hotels	Rooms
Luxury & Upscale	2	1,339	39	7,163	36	2,989	77	11,491
Midscale	1	51	173	25,512	358	34,123	532	59,686
Economy	0	0	271	33,178	1,033	75,969	1,304	109,147
<b>South Europe</b>	<b>3</b>	<b>1,390</b>	<b>483</b>	<b>65,853</b>	<b>1,427</b>	<b>113,081</b>	<b>1,913</b>	<b>180,324</b>
Luxury & Upscale	3	721	71	12,957	42	8,722	116	22,400
Midscale	0	0	193	34,765	249	31,066	442	65,831
Economy	4	865	319	44,938	261	28,086	584	73,889
<b>North Europe</b>	<b>7</b>	<b>1,586</b>	<b>583</b>	<b>92,660</b>	<b>552</b>	<b>67,874</b>	<b>1,142</b>	<b>162,120</b>
Luxury & Upscale	11	2,217	272	67,296	69	13,101	352	82,614
Midscale	20	3,145	235	55,191	214	34,821	469	93,157
Economy	1	186	165	30,482	298	33,583	464	64,251
<b>ASPAC</b>	<b>32</b>	<b>5,548</b>	<b>672</b>	<b>152,969</b>	<b>581</b>	<b>81,505</b>	<b>1,285</b>	<b>240,022</b>
Luxury & Upscale	2	525	180	46,902	28	7,156	210	54,583
Midscale	5	796	83	15,742	23	4,391	111	20,929
Economy	10	1,681	73	13,620	15	2,309	98	17,610
<b>IMEAT</b>	<b>17</b>	<b>3,002</b>	<b>336</b>	<b>76,264</b>	<b>66</b>	<b>13,856</b>	<b>419</b>	<b>93,122</b>
Luxury & Upscale	2	401	102	32,309	23	5,277	127	37,987
Midscale	10	1,807	77	12,740	32	5,129	119	19,676
Economy	46	9,575	90	14,393	157	20,495	293	44,463
<b>Americas</b>	<b>58</b>	<b>11,783</b>	<b>269</b>	<b>59,442</b>	<b>212</b>	<b>30,901</b>	<b>539</b>	<b>102,126</b>
<b>Luxury &amp; Upscale</b>	<b>20</b>	<b>5,203</b>	<b>664</b>	<b>166,627</b>	<b>198</b>	<b>37,245</b>	<b>882</b>	<b>209,075</b>
<b>Midscale</b>	<b>36</b>	<b>5,799</b>	<b>761</b>	<b>143,950</b>	<b>876</b>	<b>109,530</b>	<b>1,673</b>	<b>259,279</b>
<b>Economy</b>	<b>61</b>	<b>12,307</b>	<b>918</b>	<b>136,611</b>	<b>1,764</b>	<b>160,442</b>	<b>2,743</b>	<b>309,360</b>
<b>Total</b>	<b>117</b>	<b>23,309</b>	<b>2,343</b>	<b>447,188</b>	<b>2,838</b>	<b>307,217</b>	<b>5,298</b>	<b>777,714</b>